

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ornamentum vitae oder Schöne Lebens-Zierde weiland
des Hochwürdigen ... Herrn Edmundi in dem Ur-Alten und
Hochlöbl. Stifft und Closter S. Peter allhier zu Salzburg
Abbtē, Hochfürstlichen geheimen ...**

Wallich, Vitale

Salzburg, 1702

Hochwuerdig/Gnaedig/Hochgebietender Herr Herr

[urn:nbn:de:bsz:31-129350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-129350)

) o (

**Hochwürdig / Gnädig / Hochgebietender
Herr Herr.**



Aß bey glücklichen An- und Eintritt Zur Hochwürden und Gnaden Abtheilicher Würde zu Dero Gnaden. Porten ich unter andern den Eingang zu suchen mich erühne / und zu finden getrost / beherzigen mich beede Schüsse des Hochblischen Stiffts S. Peter / welche jederzeit denen Menschen eines guten Willens das Uralte Gnaden Thor eröffnet haben. lasse mich auch nicht abschrecken von der neuen Schutz Wacht deren 3. Löwen und zwey Pfeilen / so das Hochadeliche Haus der Frey Herrn Schrenck von Trozing im Wappen Schild führet / in Bedencken ich diese des Propheten Isaiä anserwehltten Pfeil gleich schäke / posuit me sicut laguram electam Isa. 49. jene Samsonis Löwen ähnlich halte / aus deme die Süsse ausgegangen Judic. 14. damit ich aber das erste mal vor dem gnädigen Angesicht nicht leer erscheine / bringe ich mit mir / und offerire Zur Hochwürden und Gnaden demütig die schöne Lebens Zierde Dero Würdigsten Herrn Antecessoris EDMUNDI. hochseeliger Gedächtnus. Wem billlicher? sintemalen Zur Hochwürden und Gnaden amnoch vor der Prälatur auch ein schöne Zierde der Hochadelichen Freundschaft / des Stiffts S. Peter, der Universitet allhier zu Salzburg / als hochmeritirter Praeses Congregationis majoris, Vice Rector, und Primarius Professor Theologiae gewesen / den Theologischen Cours glorwürdig vollendet / daß sie mit deme vom Himmel selbst erleuchten Theologo Paulo ohne Ruhm hätte sagen können / cursum consummavi, in reliquo reposita est mihi corona iustitiae, ich hab meinen Lauff vollendet / im übrigen ist mir die Cron der Gerechtigkeit vorbehalten, nemlich die Ehren Cron auff Erden / die Lehrer Cron im Himmel. daß also nicht unbilllich zu zweiffen / ob Zur Hochwürden und Gnaden ein grössere Zierde von der Insul erlanget / oder der Insul ertheilet haben. und dieses ist die Ursach / warum der Him
mel

a. Tim. 4.

mel ein so einhellige Wahl geschlichtet / Salzburg hierüber ein so anz
 und einmütigen Jubel angestimmt / welchen das annehmliche Felsen
 Kind der Echo aller Orten mit freudigen Gegen Schall wiederholet.
 der liebe Gott / so das Werk angefangen / wolle Eur Hochwür
 den und Gnaden mit seinem Göttlichen Segen begleiten / und mit
 beständiaer Gesundheit / erwünschter Zufriedenheit / langwierig
 und glückseliger Regierung mildiglich begnaden. Ein seltene Conjun
 ctur erwecket in mir sonderbahren Trost / herbliche Freud / grosse Hoff
 nung / daß nemlich in einem Monat die höchst erwünschte glückseligste
 Wahl Jhro Hochfürstl Gnaden unsers gnädigsten Kärnten und
 Herrn Herrn zc. zc. IOANNIS ERNESTI benantlich den 30 Junij als an
 dem Fest Tag der H Jungfrau ERENTRAUD ; Eur Hochwür: und
 Gnaden den 20 Junij der Hochwürdigen in Gott Frauen / Frauen
 (es sene mir erlaubt auch des Runbergs zu gedencken) MARIE MAG
 DALENÆ den 2. Junij. beschehen / benebens in einer Wochen als
 den 30. Junij 1687. zu einem Erzbischoffen höchstbedachte Jhro Hoch
 fürstl Gnaden zc. zc. mit all und ungemainer Freud erwehlet ; Eur
 Hochwürden und Gnaden den 29. Junij des lauffenden 1700. und an
 derten Jahrs anfulieret / hochgedachte Frau M. MAGDALENA
 den 24. Junij 1693. von gnädigst:n Hochfürstlichen Händen zu ei
 ner Abbtissin geweihet worden. wobey ich die uralte Verwandtschafft
 zu Gemüt führe / mich tröste / im Geist erfreue / deren H. H. zwey Bes
 chwisterten RUPERTI und ERENTRUDIS allseitigen Schutz und fern
 nern Beystand flehentlich anruffe : nebenhin Eur Hochwürden und
 Gnaden mich demütbigst empfehle.

Euer. Hochwürden und Gnaden

unterthänig gehorsamer

P. Vitalis Wallich, Admontensis.